

Pressemitteilung

Ruhr-Universität Bochum

Dr. Josef König

19.03.2001

<http://idw-online.de/de/news31656>

Studium und Lehre, Wissenschaftspolitik
Geowissenschaften
überregional

Bachelor-/Master-Studiengang Geowissenschaften

Die Geowissenschaften gehen neue Wege: Rückwirkend zum Wintersemester 2000/01 hat das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung (MSWF) NRW die Einführung des Bachelor-/Master-Studiengangs Geowissenschaften in Bochum genehmigt. Gleichzeitig werden die Diplomstudiengänge Geologie, Mineralogie und Geophysik aufgehoben.

Bochum, 19.03.2001
Nr. 73

Neue Perspektiven für Absolventen
Bachelor-/Master-Studiengang Geowissenschaften
Bundesweit einzigartige Ausbildung in Bochum

Die Geowissenschaften gehen neue Wege: Rückwirkend zum Wintersemester 2000/01 hat das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung (MSWF) NRW die Einführung des Bachelor-/Master-Studiengangs Geowissenschaften in Bochum genehmigt. Gleichzeitig werden die Diplomstudiengänge Geologie, Mineralogie und Geophysik aufgehoben. Durch den Zusammenschluss dieser drei Fächer in einem gestuften Studiengang bietet die Ruhr-Universität bundesweit als einzige Hochschule eine geowissenschaftliche Ausbildung dieser Art an.

Fundierte Grundlagen ...

Der Studiengang Geowissenschaften ersetzt die klassischen Diplom-Studiengänge Geologie, Mineralogie und Geophysik. Die Abschlüsse Bachelor of Science (B. Sc., nach 3 Jahren) und Master of Science (M. Sc., nach weiteren 2 Jahren) sind international kompatibel. Der gemeinsame erste Studienabschnitt enthält eine breite mathematisch-naturwissenschaftliche und geowissenschaftliche Grundausbildung. Er schafft die Schnittstellen zwischen den Teildisziplinen, die die Praxis fordert. Mit dem ersten Abschluss B. Sc. können Absolventen bereits nach drei Jahren in bestimmten fachbezogenen Berufsfeldern einsteigen und sich durch training on the job weiterqualifizieren.

... und Spezialisierung bis zum Master

Der umfassende Abschluss M. Sc. ermöglicht eine wissenschaftliche Vertiefung und Spezialisierung. Er eröffnet nach insgesamt fünf Studien-Jahren berufliche Perspektiven, die über die der klassischen getrennten Diplomstudiengänge hinausgehen. Frühestens nach zwei Studienjahren können die Studierenden wählen, in welcher Richtung sie sich spezialisieren wollen - d. h. nachdem die Studierenden einen umfassenden Überblick über die gesamten Geowissenschaften gewonnen haben und ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen beurteilen können. So lassen sich

auch kurzfristige Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt oder aktuelle Forschungsaktivitäten an der RUB berücksichtigen. Die Entscheidung für eine Richtung basiert auf einer eingehenden Beratung.

International vergleichbar

Die Abschlüsse B. Sc. und M. Sc. sind international anerkannt und kompatibel, was in den kommenden Jahren im zusammenwachsenden Europa von Vorteil sein wird. Den Studienort zu wechseln, erleichtert künftig ein Credit Point System. Die Credit Points werden für jede erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung vergeben, umfangreiche Fachprüfungen am Ende eines Studienabschnitts entfallen.

Aus drei mach eins

Die drei bisher getrennten Institute für Geologie, Mineralogie und Geophysik haben sich zum 1. Januar 2000 zu einem gemeinsamen Institut für Geologie, Mineralogie und Geophysik zusammengeschlossen. Damit institutionalisierte die Fakultät auch formell die intensive Kooperation dieser Fachrichtungen. Daneben besteht das Geographische Institut als zweites Institut der Fakultät für Geowissenschaften. Der neue Studiengang Geowissenschaften wird am Tag der offenen Tür der RUB am 5.4.2001 vorgestellt.

Weitere Informationen

Prof. Dr. Bernhard Stöckert, Prodekan der Fakultät für Geowissenschaften, Tel.: 0234/32-27254, Prof. Dr. Hans-Peter Harjes, Tel. 0234/32-23271, Prof. Dr. Hermann Gies, Tel. 0234/32-23512; Fax: 0234/32-14572, eMail: bernhard.stoeckert@ruhr-uni.-bochum.de; Internet: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/gmg/MScBSc/Index.html>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/gmg/MScBSc/Index.html>